



Universität St.Gallen



## Hochschulentwicklung – Vollgas im Leerlauf oder Katalysator für neue Studienkulturen?

Prof. Dr. Dieter Euler



Universität St.Gallen



### Überblick

1. Fokussierungen: Zwischen Helikopter und Sandkörnern ...
2. Erkenntnisse:  
Bologna-Umsetzung zwischen Verwaltung und Gestaltung ...
3. Bekenntnisse:  
Gestaltungsfelder der Hochschulentwicklung
4. Abschluss

© Euler /2


 Universität St.Gallen
 

### Fokussierungen:

#### Ziele und Strukturkomponenten des Bologna-Prozesses



**"Bologna"**



**Hochschulen**

Ziele

---

Maßnahmen

Europäischer Hochschulraum  
 Kompatibilität – Qualität – Flexibilität – Offenheit –  
 Employability – ...

---

Gestufte Studienstrukturen  
 Kreditpunktesystem  
 Modularisierung (Lehre, Prüfungen)  
 Qualitätssicherung  
 ...

*Vieles wurde verändert –  
was hat sich im Studium geändert?*

© Euler /3


 Universität St.Gallen
 

### Erkenntnisse: Umsetzungen vollziehen sich differenziert ...



**Hochschulen**

**"Bologna"**



**Assimilation**

↓

**Verwaltung**

Employability  
 Kompetenzorient.  
 Modularisierung  
 Prüfungen  
 Lernparadigmata  
 Selektion  
 Mobilität  
 Qualitätssicherung  
 Lehrkompetenzen  
 ...

**Akkomodation**

↓

**Gestaltung**

© Euler /4

Universität St.Gallen

**Erkenntnisse:**  
Von Kampfparolen zur differenzierten Argumentation

**Studien  
Forschungsprojekte  
Konzepte**

"Humboldts Alptraum"  
"Endstation Bologna"  
"Akad. Kapitalismus"

...  
HOF  
ZFHE  
CHE  
Trends 2010:  
A decade of change  
in European Higher  
Education  
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung  
HIS  
Hochschul  
Informations  
System GmbH  
UNIKASSEL  
VERSITÄT  
INHER

© Euler /5

Universität St.Gallen

**Erkenntnisse:**  
Implementierungserfolge – und offene Baustellen ...

gestufte Studienstrukturen, ECTS, Modularisierung weithin umgesetzt  
höhere Bedeutung von Lehre  
Verantwortlichkeiten für 'gute Lehre' auf mehreren Ebenen  
QS implementiert  
Studienqualität gestiegen  
...

halb leer?  
halb voll?

- Moduluschnitte, Kohärenz der Studienprogramme
- Zahl und Niveau der Prüfungen
- Kompetenzorientierung / AoL
- Studierendenzentrierung
- Hochschuldidaktik
- Stress-, Druckerleben der Studierenden
- ...

© Euler /6



**Erkenntnisse:**

Ausgewählte Baustellen ...

1. Curriculare Strukturen (Module / Kohärenz Studienprogramme)
2. Zahl und Validität der Prüfungen
3. Kompetenzorientierung – Assurance of Learning
4. Studierendenzentrierung in der Lehre
5. Hochschuldidaktik
6. Studienverhalten der Studierenden: Stress – Druck – Effizienz

© Euler /7



**Erkenntnisse:**

Studienverhalten der Studierenden

1. Zeitbudget-Studie: keine Ausdehnung des Studienumfangs
2. Subjektives Druck-, Stress-, Angsterleben gestiegen
3. Mögliche Folgen: Prokrastination, Oberflächenlernen, Orientierung an externen Anforderungen und Bezugspunkten
4. Fallstudien Universitäten St. Gallen / Basel: Lernkulturanalysen

© Euler /8



### Erkenntnisse:

#### "Being a University" – Universitäten ohne Seele?

1. „Universities are no longer permitted to be places of mystery, of uncertainty, of the unknown.“
2. „In this speeded-up temporal milieu, as knowledge is reduced to mere data, space for contemplative thought and even reflexivity evaporates and deep learning – of the kind caught in the German concept of Bildung – is diminished“
3. “Opportunities for slower, and genuine, communication shrink. Fast time tends to crowd out slow time; the slow time tends to occlude the longer term”
4. "Spirit is flame – but spirit-as-flame is only possible amid air"

Barnett, R. (2011). Being a University. New York: Routledge

© Euler /9



### Erkenntnisse:

#### (Zwischen-)Fazit



© Euler /10



**Bekenntnisse:**  
Gestaltungsfelder der Hochschulentwicklung

Gestaltungsebenen	Gestaltungsbereiche (u.a.)
Studienkulturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungen Studienarchitektur</li> <li>• Symbolische Führung</li> <li>• QE, Hochschuldidaktik, Faculty Dev.</li> <li>• Akkred. / Ranking-Management</li> </ul>
Studienprogramme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmentwicklung</li> <li>• Programmadministration</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernkulturen</li> <li>• Methodenpraxis</li> </ul>
Studienverhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informelle / extra-curr. Lernfelder</li> <li>• Einstellungsentwicklung</li> </ul>

© Euler /11



**Bekenntnisse:**  
Zwischen Zielprogrammatisierung und Studienverhalten (Beispiel)

Leitbild  
Studierende /  
Absolventen



Studien-  
verhalten

- Gesellschaftlich verantwortlich handelnde Persönlichkeiten
- Integrative fachdisziplinäre Sicht auf Problemstellungen
- Fachliche und überfachliche Kompetenzen
- ...
- Druck durch Selektion, Prüfungsumfang → Bewältigungsstrategien primär i.S.v. Oberflächenlernen
- Persönlichkeitsentwicklung / überfachl. Kompetenzen funktional für berufliche Karriere
- Lebenslaufdenken, CV-Tuning
- Hidden Curriculum: Prüfungsanforderungen, Arbeitsaufwand Module, Präsenz Unternehmen auf Campus
- Strategische Auswahl von Wahlangeboten
- Studium als additives Nebeneinander von Modulen und Inhalten
- ...

© Euler /12